

Informationen zum Flex-Modell bei den Junioren



In der **untersten Spielklasse** (Qualistaffel bzw. Kreisstaffel) wird bei Meisterschaftsspielen ein 11er-Spielbetrieb mit flexiblem Modus (Flex-Modell = Spiele mit reduzierter Mannschaftsstärke 9:9) im Zuständigkeitsbereich des Bezirks Franken angeboten. Dies gilt nicht für Pokalspiele.

1. Wechsel in den flexiblen Modus:

- Alle gemeldeten Mannschaften dieser Spielklassen können vor und während der Spielrunde in den flexiblen Modus (9:9) wechseln.
- Gemeldete 9er-Mannschaften werden automatisch auf „flex“ umgestellt.
- In den Spielplänen und Tabellen werden die Mannschaften ab erstmaliger Meldung (Zeitpunkt: 24 Stunden vor angesetztem Spielbeginn) mit dem Zusatz „flex“ gekennzeichnet.
- Die Mannschaften spielen weiterhin in Konkurrenz, verlieren ab erstmaliger Meldung des Wechsels in den flexiblen Spielbetrieb ihr Aufstiegsrecht.

2. Spieltag

- Die „flex“-Mannschaft kann künftig ihre Meisterschaftsspiele als 9er- oder 11er-Mannschaft austragen – je nach Anzahl, der für den Spieltag gemeldeten und zur Verfügung stehenden Spieler.
- Will eine Mannschaft in verminderter Mannschaftsstärke (9:9) spielen, muss der Verein dies **an jedem Spieltag bis 24 Stunden vor angesetztem Spielbeginn** dem jeweiligen Gegner und Staffelleiter (wfv-Postfach) mitteilen. Der Heimverein informiert vor Ort den Schiedsrichter.
- Wenn eine Mannschaft die komplette Halbserie als 9er-Mannschaft spielen möchte, kann auch vor dem 1. Spieltag eine E-Mail übers Postfach alle gegnerischen Vereine und dem Staffelleiter geschickt werden (dann entfällt die wöchentliche Benachrichtigung des Gegners und Staffelleiter)
- Die gemeldete Mannschaftsstärke ist am Spieltag bindend. Erfolgt keine oder keine rechtzeitige Mitteilung, wird im Normalspielbetrieb (11:11) gespielt.
- Um weiterhin Aufstiegschancen zu wahren, kann eine Mannschaft auch im 11er-Spielbetrieb bewusst mit reduzierter Spielerzahl beginnen (ohne Wechsel in Flex-Modus).

3. Auswechslungen:

- Wird mit verminderter Mannschaftsstärke (9:9) gespielt, kann die beantragende Mannschaft max. zwei Auswechslenspieler (mit Rückwechsel) einsetzen
- mehr Spieler dürfen nicht auf dem Spielbericht aufgeführt werden und können nicht zum Einsatz kommen.
- Der Gegner darf max. fünf Auswechslenspieler (mit Rückwechsel) einsetzen und beliebig viele Spieler auf dem Spielbericht auführen.

4. Spielfeld: Gespielt wird auf dem für die Mannschaftsstärke vorgegebenen Spielfeld.